



## **Der neue Generalkonsul Deutschlands zu Besuch beim Präsidenten**

2017-03-15

**Am Donnerstag, dem 23. September 2016, kam es zum ersten offiziellen Treffen des neuen Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Krakau, Herrn Dr. Michael Groß mit dem Präsidenten Jacek Majchrowski. Herr Groß übernahm die Krakauer Vertretung am Anfang des Monats.**

Während des Treffens äußerte Konsul Groß die Zufriedenheit mit der Arbeitsmöglichkeit in Krakau. Er betonte die kulturellen und historischen Vorteile von Krakau und Kleinpolen. Trotz der kurzen Zeit die Herr Konsul in unserer Stadt bis jetzt verbrachte, ist er gut über die aktuellen Ereignisse in der Politik von Krakau informiert.

Der Konsul drückte seine Zustimmung zu dem in den letzten Tagen eingeführten Programms „Otwarty Kraków“ („Das offene Krakau“) aus. Dieses Programm beabsichtigt eine offene Gesellschaft zu gestalten. Die Fragen der Einbeziehung der nationalen und ethnischen Minderheiten und die Integration der Flüchtlingen in die gut funktionierende Gesellschaft, sind für Deutschland besonders wichtig. Aus diesem Grund äußerte Herr Konsul den Willen mit Krakau zu kooperieren und bot Hilfe, Erfahrung und Beratung an. Dies bezieht sich auch auf die Fragen des Umweltschutzes, u.a. die Luftsauberkeit. Herr Groß betonte mit Bedauern, dass die deutschen Städte auch mit diesem Problem kämpfen und oft auf Diskrepanzen zwischen Beschlüssen auf der Bundes- und Landesebene stoßen.

Im November findet in Berlin eine Konferenz statt, die alle Veranstaltungen die mit dem in diesem Jahr gefeierten 25. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit verbunden sind, zusammenfasst. Während der Konferenz, zu der Präsident Majchrowski eingeladen wurde, soll u.a. das Thema der Städtepartnerschaften besprochen werden. Die Städtepartnerschaft zwischen Krakau und Nürnberg, und vor allem das Betreiben von zwei Zwillingseinrichtungen - des Krakauer Hauses in Nürnberg und des Nürnberger Hauses in Krakau - soll in dieser Konferenz besonders betont werden.

Herr Groß ist ausgebildeter Philosoph. Mehrere Jahre arbeitete er als Hochschullehrer an der Humboldt-Universität in Berlin und als Mitarbeiter am Goethe Institut u.a. in Bremen, Berlin, München, Sydney und in Thessaloniki, sowie als DAAD-Lektor. Direkt vom Beginn seiner Tätigkeit im deutschen Auswärtigen Amt arbeitete er als Referatsleiter im Bundeskanzleramt in Berlin. Der neue Generalkonsul ersetzte in diesem Amt Herrn Dr. Werner Köhler.

Zum Abschluss des Treffens trug sich Herr Konsul Groß in das Gedenkbuch ein.